Autorenrichtlinien der Zeitschrift **MEDIZIN**+elektronik

Die Redaktion freut sich, dass Sie sich entschlossen haben, für die *MEDIZIN+elektronik* einen Fachbeitrag zu verfassen. Bevor Sie sich an die Arbeit machen, bitten wir Sie, sich mit den folgenden Fragen auseinanderzusetzen:

1. Bringt der geplante Artikel eine neue Sicht, eine klare Interpretation, eine gute Analyse und eine interessante Perspektive oder sonst etwas Neues?
2. Liefert der Beitrag nützliche, beruflich relevante Tipps und versorgt er die Leser mit »Gewusst wie«-Informationen, denen praktische Labor- und Entwicklungsarbeit zugrunde liegt?
3. Enthält der Artikel mehr als die üblichen Informationen aus Quellen wie Datenblätter, Applikationsberichte, Handbücher oder gar Prospekten?
4. Beschreibt der Beitrag mehr als die üblichen bzw. offensichtlichen Anwendungen des Produkts und sind eigene Erfahrungen eingebracht?

Erfüllt Ihr Fachbeitrag diese Kriterien, hat er sehr gute Chancen, veröffentlicht zu werden.

Kurzcharakteristik

Weit über die reine Produktbeschreibung hinaus vermittelt die Fachzeitschrift *MEDIZIN+elektronik* in ausführlichen Fachartikeln von den Grundlagen bis zu aktuellen Applikationen wertvolles Fachwissen rund um die Elektronik in medizinischen Anwendungen.

Leserzielgruppe

Die *MEDIZIN+elektronik* richtet sich vornehmlich an:

- Entwickler von elektronischen Komponenten, Systemen und Geräten, die in der Medizin(-technik) zum Einsatz kommen
- Vertriebsingenieure und Berater für medizinische Geräte und Systeme
- Hersteller und Anwender von Medizingeräten und medizintechnischen Produkten
- Entscheider in Entwicklung, Konstruktion, Produktion, technischem Einkauf, Qualitätssicherung und Management
- Distributoren von Komponenten, Baugruppen, Systemen und Geräten für die Medizin(-technik)

Wichtige Hinweise zur Exklusivität

Ihr Manuskript kann in der *MEDIZIN+elektronik* nur erscheinen, wenn es bisher nicht veröffentlicht wurde und innerhalb von 6 Monaten nach Erscheinen nicht in gleicher oder ähnlicher Fassung ohne Absprache mit dem Verlag anderweitig publiziert wird. Das betrifft nicht die Verwendung von Teilen des Beitrags für Vorträge und Firmenmitteilungen oder deutlich gekürzt als Presseinformation. Ausnahmen bilden Übersetzungen, wobei für die deutsche Fassung anschließend Exklusivität gilt.

Hinweise zur formalen Gestaltung des Beitrags

Beiträge in der MEDIZIN+elektronik sind allgemeinverständlich und anwenderorientiert geschrieben. Sie zeigen Einsatzmöglichkeiten sowie Einsatzgebiete anhand konkreter Beispiele auf. Die Beiträge leisten konkrete Hilfestellung, um betriebliche Abläufe und Prozesse schneller, besser, flexibler und kostengünstiger zu gestalten. Hierfür können Anwender zitiert (»«) werden. Bitte benennen Sie dabei Vor- und Zunamen sowie die Funktion des Anwenders. Die Beiträge werden mit Bildern und/oder Grafiken illustriert, diese zeigen den Einsatzfall, Anlagen, Produkte oder interessante Details.

Beiträge bestehen in der Regel aus:

- Überschrift
- Vorspann (auch Motto oder Lead genannt)
- Lauftext inklusive Zwischenüberschriften
- evtl. Literaturverzeichnis
- Bilder (Zeichnungen, Diagramme, Fotos, etc.), je nach Textlänge 4 – 6 plus Aufmacherbild
- Bildunterschriften und Quellenangaben zu jedem Bild
- evtl. Tabellen und Infokästen

Für alle Texte in der Zeitschrift MEDIZIN+elektronik gelten die Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung.

Überschrift

Möglichst kurz (max. 40 Zeichen ohne Leerzeichen) und »knackig« (Aufmerksamkeit erregend)

Vorspann

Wird zu Beginn des Beitrags gedruckt und soll dem Leser Lust zum Lesen machen (ca. 300 Zeichen ohne Leerzeichen)

Lauftext

Beiträge in der MEDIZIN+elektronik sind in der Regel zwischen drei und fünf Druckseiten, wobei eine Druckseite etwas 3.500 Zeichen ohne Leerzeichen umfasst, insgesamt nicht mehr als 10.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Bitte formulieren Sie vollständige, nicht zu lange Sätze und vermeiden Sie den umständlichen, passiven Nominalstil (»es wurde eine deutliche Leistungssteigerung erzielt« – stattdessen: »Das Bauteil steigert die Leistung«). Bitte vermeiden Sie Satzkonstruktionen mit »man« oder »wir/ich/von uns«.

Bitte gliedern Sie Ihren Fließtext sinnvoll durch **Zwischenüberschriften** (nicht mehr als 40 Zeichen ohne Leerzeichen) und schließen Sie ihn, wenn es Sinn macht, mit einem **Fazit und/oder Ausblick** ab.

Firmen und Produkte werden grundsätzlich in Groß- und Kleinbuchstaben geschrieben, Versalien werden nicht beachtet. Geschützte Warenzeichen, zum Beispiel ©, ™ oder ®, werden grundsätzlich abgebildet. Bitte sehen Sie davon ab, diese in den Text zu integrieren. Produkte sollen im Text mit der genauen Typenbezeichnung erwähnt werden: Open-Frame-Netzteil TPP 15 oder COM Express Modul MSC C6B-CFLH.

Bilder und Tabellen

Bitte keine Bilder in den Fließtext einbinden. Im Text wird auf Bilder und Tabellen mit ihren Nummern hingewiesen.

Bildtexte (Text in Grafiken, Diagrammen, Fotos) sind in Deutsch verfasst.

Diagramme und Grafiken werden als Excel eingereicht, möglichst mit zugrunde liegender Datenbasis. Bitte die Achsen eindeutig beschriften, Diagramm mit Gitternetzlinien und gleichmäßiger Rahmenlinie versehen. Die Grafiken und Diagramme werden umgezeichnet und an das Farbschema der MEDIZIN+elektronik angepasst.

Tabellen werden als eigenes Word-Dokument für Windows eingereicht.

Bilder sind als .tif oder .jpg-Datei mit mindestens 300 dpi-Auflösung bei einer Breite von mindestens 12 cm (Querformat) oder einer Höhe von mindestens 12 cm (Hochformat) einzureichen. Ein als Aufmacher geeignetes Bild sollte mindestens eine Breite von 20 cm oder eine Höhe von 20 cm haben, bei einer Auflösung von 300 dpi.

Beispiele:

Der Mäander entsteht dadurch, dass sich mehrerer Kreisbögen verbinden; das nicht dehnbare Kupfer wird gewissermaßen ausgetrickst (*Bild 2*).

Die Nomenklatur der IP-Schutzarten ist in *Tabelle 1* dargestellt.

Fotos, Diagramme und Grafiken werden in der MEDIZIN+elektronik grundsätzlich als Bild bezeichnet. Nur Tabellen werden gesondert als »Tabelle« bezeichnet. Bitte stellen Sie die Bild- und die gesonderten Tabellenbeschriftungen am Ende des Textes zusammen. Für jedes einzelne Element muss eine Quelle angegeben sein.

Beispiele:

Bild 2. Mäandergeometrie der Leiterbahnen ermöglicht die Ausdehnung der Leiterplatte. Bild: Würth Elektronik

Tabelle 1. Nomenklatur der IP-Schutzarten. Quelle: Friwo

Formeln

Formeln bitte mit Absatz vor und nach der Formel in den Lauftext einbinden. Formeln werden dann durch das Layout in der richtigen Schrift gesetzt und in den Lauftext eingebunden. Die Formeln in der Zeitschrift und die Verweise im Text werden nicht kursiv dargestellt.

Prägnante/weiterführende Kurzinformationen

Essenzieller Bestandteil der MEDIZIN+elektronik sind spezielle Infokästen, die im Zeitschriftenlayout farbig hinterlegt werden. Die dort hervorgehobenen Informationen bieten dem Leser im Idealfall einen Mehrwert oder dienen als knappe Zusammenfassung für die schnelle Orientierung. Sie können als Fließtext oder in Stichworten als Aufzählung formuliert werden (mit Verweise auf eine Internetseite).

Als Rubriken für Kästen zur Auswahl: Auf einen Blick, Kurz erklärt, Online-Lesetipp mit QR-Code (Verweis geht immer auf die Seite www.medizin-und-elektronik.de) Produktmeldung (Kurzdarstellung einer Applikation), Unternehmensprofil sowie 5-Fragen an.

Beispiele:

Diagnose: Maximale Sicherheit

Die Medizin-Serien von Friwo sind für den Einsatz unter härtesten Bedingungen und zugleich für sensibelste Anforderungen konzipiert. Um eine optimale Patientensicherheit zu gewährleisten, verfügen die medizintechnischen Geräte über die Schutzart 2 x MOPP, minimale Ableitströme und eine doppelte Verriegelung der Gehäuse. Mehr Informationen zu den medizinischen Netzgeräten von Friwo finden Sie unter www.medizin-und-elektronik.de

Kurz erklärt

Morbus Parkinson ist eine langsam fortschreitende neurologische Erkrankung, bei der unter anderem Zellen in der sogenannten schwarzen Substanz (Substantia nigra) im Gehirn absterben. Diese Zellen produzieren den Botenstoff Dopamin, der zum Beispiel für die Steuerung der Motorik wichtig ist. Fehlt Dopamin, treten die typischen motorischen Symptome auf wie Verlangsamung der Bewegungsgeschwindigkeit, kleinschrittiger Gang, Sprachstörungen, Zittern und Steifigkeit in Armen und Beinen.

Auf einen Blick

Die **Normenreihe IEC 60601** gliedert sich in eine Basisnorm (IEC 60601-1) »Medizinische und elektrische Geräte – Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale. Diese Norm beinhaltet Anforderungen an die Basissicherheit und die wesentlichen Leistungsmerkmale von medizinischen elektrischen Geräten und medizinischen elektrischen Systemen.

Darüber hinaus gibt es zurzeit zehn Ergänzungsnormen, die jeweils anwendbar sind auf eine Untergruppe aller Medizinprodukte. [...]

Literaturverzeichnis und Quellenangaben

Das Literaturverzeichnis wird als eigenes Word-Dokument für Windows eingereicht.

Quellenangaben bitte wie folgt:

Buch (Verfasserschrift): Verfasser: Titel. Evtl. Auflagenangabe. Verlag. Verlagsort Erscheinungsjahr

Buch (Sammelwerk): Verfasser: Einzeltitel. In: Name (Hrsg.): Gesamttitel. weitere Angaben wie oben, evtl. Seitenangabe

Zeitschriftenaufsatz: Verfasser: Aufsatztitel. Zeitschrift Jahrgang (Erscheinungsjahr) Heftnummer, Seitenangabe

Druckschriften/Firmenschriften: Verfasser*: Titel. Firmenschrift der ..., Ort Jahr

*Ohne Verfasser: Titel. Firmenschrift der, Ort Jahr

Patente: Land-Schutzrechtart Patentnummer: Patenttitel (Erscheinungsjahr) Patentinhaber

Normen: Norm: Title. Verlag, Ort, Jahr

Diplomarbeiten/Dissertationen: Verfasser: Titel. Diplomarbeiten/Dissertationen, Hochschule Ort Jahr

Vorträge: Verfasser: Titel. Vortrag. Veranstaltung, Ort Jahr

Internet-Quellen: Verfasser: Titel (Datum der Veröffentlichung*), URL (Stand: Datum des letzten Aufrufs)

*kein Datum auf zitierter Seite dann o.J. (ohne Jahr)

Manuskript-Abgabe

Senden Sie Ihren Beitrag an redaktion@medizin-und-elektronik.de . Die eingereichte Arbeit wird anschließend überprüft, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Danach erhält der Autor eine Publikationszusage oder einen ablehnenden Bescheid. Mit der Annahmestätigung verbunden ist die Zusicherung des Autors, dass der Beitrag der MEDIZIN+elektronik exklusiv angeboten worden ist. Mit der Abgabe des Manuskriptes gelten für den Autor und die Redaktion die Bestimmungen des Urheberrechts- und Verlagsgesetzes für periodische Sammelwerke. Der Autor bzw. die Firma hat die Möglichkeit, von den Artikeln Sonderdrucke zu bestellen. Die Mindestbestellmenge sind 500 Stück.